

Regelmäßige Veranstaltungen

- S o n n t a g** 10 Uhr Lobpreis
 10.00 Uhr Gottesdienst
 10.00 Uhr Kindergottesdienst
- D i e n s t a g** 10.30 Uhr Chor (nach Absprache)
- M i t t w o c h** 10.00 Uhr Jungschar (ab 3. Klasse | 14-tägig)
 18.30 Uhr Gebetstreff
 19.30 Uhr Bibelgespräch
- F r e i t a g** 12.30 Uhr Jugend (ab 14 Jahre)



Kontakt

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
 Elimgemeinde Hartenstein; Siedlung 80; 08118 Hartenstein
E-Mail: gemeinde@elim-hartenstein.de
Internet: www.elim-hartenstein.de

Telefon:
 Tobias Adner: fi 0152/28855219
 Heiko Dreher: fi 01520/7721224
 Micha Schreyer: fi 037603 / 55256
 Marc Hieber: fi 0176 / 93232534
 Daniel Sorger: fi 0172/5267098

D c p m x g t d k p f w p i " f g t " I g o g k p f g <
 Konto: Ev.-Freikirchliche Gemeinde Elim
 IBAN: DE46 5009 2100 0000 7770 13
 BIC: GENODE51BH2
 Spar- und Kreditbank Bad Homburg



Impressum

Mitwirkende
 Ines Adner, Matthias Endt
 Die Redaktion ist zu erreichen unter:
E-Mail: gemeindebrief@elim-hartenstein.de
Telefon:
 über M. Endt: 037603/51925

Nächster Redaktionsschluss: 26.05.2017

Gemeinde aktuell

Ausgabe für
 Mai
 2017



Monatsspruch:
M a i

*G w t g " T g f g " u g k " c n n g / g k
 i g y Ä t / v 0 "*

Kolosser 4,6



Auf ein Wort

G w t g " T g f g " u g k " c n n g | g k v " h t g w p .
(Kolosser 4,6)

Das kurze Wort hat es in sich. Denn die apostolische Aufforderung ist mehr als eine höfliche Empfehlung. Es geht um eine Haltung, die das ganze Leben bestimmen soll. Das Leben derer nämlich, die zur Gemeinde Christi gehören. Diese Haltung lässt sich mit dem Wort *Zugewandtheit* charakterisieren. Menschen, denen das Evangelium Herz und Verstand berührt hat, ziehen sich nicht in sich selbst zurück. Ihnen geht vielmehr der Mund über. Wer glaubt, redet auch vom Glauben. Genauer gesagt: Von dem Gott, der in Jesus Christus zur Welt und damit auch zur Sprache gekommen ist. Solche Rede der Glaubenden geschieht *allezeit* und *sie* prägt also zunächst einmal den ganz normalen Umgangston im Alltag. Freundlich soll er sein. Man kann auch sagen: Wohlklingend, zuvorkommend, sogar das Moment der Gnade spielt darin mit. Es ist die menschliche Entsprechung auf die Art und Weise, wie Gott selbst seine Geschöpfe angesprochen hat und immer wieder anspricht. Freundlichkeit in der Alltagskommunikation ist bereits ein kraftvolles Hoffnungszeichen in einer Welt, deren Umgangston von Engstirnigkeit, Hassreden, Oberflächlichkeit und schlechter Laune bestimmt wird. Dass es dabei nicht um ziellos frommes Gesäusel geht, zeigt sich an der Wendung *mit Salz gewürzt* und *ein* gesalzene Rede steht für eine gelungene Rede. Für eine Rede also, die Interesse weckt, weil sie auf Fragen eingeht, die andere haben und stellen. Das macht der Nachsatz zu der gesalzene Rede klar: *Dass ihr wisst, wie ihr einem jeden antworten sollt* und *es* geht bei der freundlichen, mit Salz gewürzten Rede demnach immer auch um die Bereitschaft zu einer Rechenschaft vom Glauben. Dafür bedarf es freilich nicht allein rhetorischer Fähigkeiten. Man muss auch gründlich wissen und verstehen, was der Inhalt des Glaubens ist. Die christliche Gemeinde pflegt daher den ständigen Austausch darüber, was sie glaubt. Und sie bittet zugleich um Weisheit und Gelingen dafür, das Geheimnis Christi auf sachgemäße und zeitgemäße Weise zur Sprache zu bringen.

Volker Spangenberg



TERMINE 2017

- 28.04. - 01.05. teen:time GLOW in Leipzig
- 13.05. GJW-Landeskonferenz in Stollberg
- 25.05. - 28.05. Indianerfreizeit (Teenies)
- 09.06. - 11.06. Indianer-MAT in Schmiedeberg
- 17.06. Landeskindertag und Sponsorenlauf in Brünlos
- 25.06. - 01.07. Zeltfreizeit in Ammeldorf
- 01.07. - 08.07. Indianerfreizeit (kleine)
- 08.07. - 15.07. Indianerfreizeit (große)
- 22.07. - 29.07. Kinderfreizeit in Hornersdorf
- 22.09. - 24.09. MLI in Leipzig
- 10.11. - 12.11. GJW-Bundeskonferenz in Elstal
- 25.11. Dankeschön-Essen für GJW-Mitarbeitende



ANLIEGEN

Leider gibt es nach wie vor keinen Kandidaten für die Pastorenstelle. Wir beten, dass die Stellen-Ausschreibung die richtige Person findet.



KONTOSTAND

Die Fördermittel sind für das laufende Jahr bewilligt, das ist wunderbar!



SCHON GEWUSST

Das GJW ist nicht einfach nur ein überregionales Angebot für die Gemeinden, sondern hat seinen Status als Jugendverband durch die Beteiligung Ehrenamtlicher und die demokratische Grundstruktur.

Diese Mischung aus Hingabe und Engagement darf ich jedes Jahr aufs Neue bei unseren großen und kleinen Veranstaltungen erleben, wenn Einzelne sich ehrenamtlich investieren – zum Wohle der Kinder und Jugendlichen und zur Ehre Gottes! Jedoch ist die Last der überregionalen Arbeit ziemlich groß, wenn sie nur auf wenigen Schultern verteilt ist. Eine der größten Schwierigkeiten ist es immer wieder, neue Mitarbeiter zu rekrutieren, noch nie hat uns eine Gemeinde jemanden von sich aus geschickt ... *Man lässt doch nicht seine besten Leute gehen! Wo kämen wir da hin?*

Dabei ist *Sendung* ein göttliches Geschehen, im Vertrauen darauf, dass Gott sich kümmern wird. Mit Sorge stelle ich aber fest, dass es innere und äußere Faktoren sind, die es diesem Vertrauen schwer machen zu wachsen: Äußerlich sind zu viele Leute überlastet (es sind immer die Gleichen, die alles machen), und die Fahrten durchs ganze Land scheinen weit zu sein; dabei ist Sachsen relativ klein, zumindest im deutschlandweiten Vergleich; Nähe und Distanz sind eben subjektive Empfindungen. Innerlich habe ich bei Einzelnen auch immer wieder Skepsis gegenüber dem GJW empfunden: zu teuer, zu wenig geistlich, zu weit weg, um nur ein paar Eindrücke zu nennen.

Dabei stehen wir im GJW für Vielfalt und Teamgeist der Gemeinden und sind daher fast wie ein Spiegel: So wie du dich im GJW einbringst, wirkt das GJW auf dich. Das kann sehr intensiv sein, oder auch gar nicht. Machen ähnlich gesinnte Leute mit, ist die Ausrichtung auch nicht ausgewogen; sind Leute mit den selben Gaben am Start, ist das Angebot automatisch eingeschränkt. – Ich predige das seit fünf Jahren mit mäßigem Erfolg ... wobei die Sache mit den Runden Tischen Bewegung gebracht hat!

RUNDER TISCH für Kinder-Mitarbeitende



Die Jugendleiter trafen sich vor fast genau einem Jahr zum ersten Mal in dieser Form mit einer Beteiligung von über 90% – davon können andere GJWs in Deutschland nur träumen. Was dabei herausgekommen ist, habe ich schon beschrieben. Nun gab es gerade erst die gleiche Art Treffen auch für Kinder-Mitarbeiter*innen. Die unmittelbare Bilanz ist zwar nicht ganz so stark, jedoch haben die Anwesenden signalisiert, dass sie eine Fortsetzung wünschen, und wer weiß, was sich langfristig daraus ergibt!

Diese guten Lehren kann ich aus den Erfahrungen mit den Runden Tischen ziehen: Stellt euch so zueinander, dass Jesus in der Mitte ist, dann rückt ihr automatisch näher zusammen. Und seid ehrlich zueinander, was eure Gedanken und Bedürfnisse betrifft, nur dann könnt ihr gemeinsam daran arbeiten. Bleibt als *versöhnte* Menschen miteinander auf dem Weg, dann braucht ihr vor Veränderungen keine Angst haben.

Mit herzlichen Grüßen,

Daniel Meisinger

PS: Mehr Informationen zur Indianer-Arbeit gibt es in einem extra Infobrief.

Spar- und Kreditbank
Bad Homburg
BLZ 500 921 00
Kto-Nr. 6600 00
IBAN DE10 5009 2100 0000 6600 00
BIC GENODE51BH2

Indianer Freizeiten
Kto.-Nr. 6600 27
IBAN DE57 5009 2100 0000 6600 27
BIC GENODE51BH2

GJW.SACHSEN

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.



Liebe Freunde,

dies ist der 6. Rundbrief des GJW. Sachsen in seiner aktuellen Form, und es ist gleichzeitig der letzte Brief, den ich euch als GJW-Pastor schreibe. Für mich ist das die Gelegenheit, die vergangenen fünf Jahre zu reflektieren und meine Gedanken mit aktuellen Berichten der Abteilungen Kinder und Jugend zu vermischen.

LANDESJUGENDTAG – GROW in Heidenau



Fast 100 Leute waren zur Stelle, als zum Landesjugendtag GROW in Heidenau eingeladen wurde. Aus zehn sächsischen Gemeinden kamen Jugendgruppen zusammen, um sich mit dem Thema „Wachstum“ zu beschäftigen. Eingerahmt wurde der Tag von Lobpreis, wunderbar begleitet von einer Band aus Schneeberg.

Christian „Fischi“ Fischer (Magdeburg) betonte in seiner Predigt am Vormittag, dass Wachstum ganz natürlich ist – quasi von selbst passiert – dass sich aber gewisse Rahmenbedingungen darauf auswirken können, ob Wachstum gelingt oder nicht. Eindrucksvoll machte Fischi deutlich, dass Angst, Hass und Selbstzweifel die eigene Persönlichkeit am Wachstum hindern können. Wenn Jesus diese in ihre Schranken weist, haben wir es leichter, als Königskinder Gottes zu wachsen.

Am Nachmittag fanden Workshops zu den Wachstums-Themen Gebet, Evangelisation, Lobpreis, Identität, Bibel und Fair-Antwortung statt; sie wurden teilweise von Jugendleitern angeboten. Abends kam ein Team vom Glaubenszentrum (Bad Gandersheim), um noch einmal drei Themen zu vertiefen: Glaube, Gebet und gute Vorbilder stellen Bereiche dar, auf die man beim geistlichen Wachstum unbedingt Wert legen sollte. Mit einer kleinen Aktion wurden die Anwesenden sogleich herausgefordert, diese Bereiche in ihrem Leben zu entdecken.

Dieser Tag war der erste Versuch nach drei Jahren wieder ein landesweites Event für Jugendliche unserer Gemeinden zu haben. Dabei geht die Initiative nicht von einem GJW-Gremium aus, sondern kommt direkt von den Jugendgruppen im Land. Und sie wollen weiter im Glauben wachsen und zusammenwachsen!

UP TO YOU – mehr als ein Konzept

Die Erfahrungen mit GROW entsprechen so ziemlich genau der GJW-Idee „Auf dich kommt es an!“ – in gewollt doppelter Hinsicht: Zuerst kommt es auf Gott an, der das Gedeihen schenkt, wenn sich die Menschen nach IHM ausstrecken, ihn verherrlichen. Zudem ist jeder für sich herausgefordert, das Talent einzubringen, was Gott ihm ganz persönlich schenkt; die Möglichkeiten sind so vielfältig, wie das Leben insgesamt!

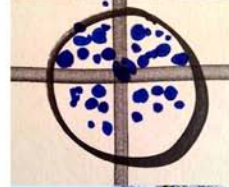
GEMEINDEJUGENDWERK SACHSEN

Chemnitzer Str. 15
09366 Stollberg

T 037296 448875
F 037296 448876

E info@gjw-sachsen.de
www.gjw-sachsen.de

Rundbrief Nr. 6
am 13. April 2017



Spar- und Kreditbank
Bad Homburg
BLZ 500 921 00
Kto-Nr. 6600 00
IBAN DE10 5009 2100 0000 6600 00
BIC GENODE51BH2

Indianer Freizeiten
Kto.-Nr. 6600 27
IBAN DE57 5009 2100 0000 6600 27
BIC GENODE51BH2

Geburtstage

M a i

- | | |
|-------------------|----------|
| 01.05. Schreyer | Sarah |
| 01.05. Weinrich | Marcus |
| 02.05. Adner | Gisela |
| 05.05. Schreyer | Andreas |
| 05.05. Endt | Heike |
| 06.05. Schreyer | Micha |
| 07.05. Scheffler | Lotta |
| 07.05. Adner | Ines |
| 15.05. Wilhelm | Judith |
| 19.05. Christalle | Louis |
| 23.05. Priscila | Petrick |
| 23.05. Adner | Emily |
| 26.05. Scheffler | Ruben |
| 27.05. Stephan | Lisa |
| 27.05. Stephan | Liam |
| 29.05. Schreyer | Johannes |
| 31.05. Endt | Gudrun |
| 31.05. Endt | Matthias |



O c p " y k t f "
j 3/4 t g p " f g p
f g t " H t g w f
Y q p p g . " f k
o g " f g u " D t
i c o u " w p f "
D t c w v " w p f
U v k o o g " f g
f c " u c i g p <
i F c p m g v " f
J G T T P " \ g d
f g p p " g t " k
n k e j . " w p f
I ã v g " y ® j t
g y k i n k e j 0

Jeremia 33,11



| K c W \ Y b | 8 U h i | l \ f n | J Y f U b g h U ` h i b [Y b |
|-------------------|----------------|--|--|
| Montag | 0 1 . 0 | | Tag der Arbeit |
| Dienstag | 02.05.17 | | |
| Mittwoch | 03.05.17 | 19:30 | Gemeindegebet |
| Donnerstag | 04.05.17 | | |
| Freitag | 05.05.17 | 18:30 | Jugendstunde |
| Samstag | 06.05.17 | | |
| Sonntag | 0 7 . 0 | 1 0 : A b e n d m a h l g o t t e s d i e n s t | u n |
| | | 1 5 : G e m e i n d e k a f f e e t r i n k e n | |
| Montag | 08.05.17 | | |
| Dienstag | 09.05.17 | | |
| Mittwoch | 10.05.17 | 08:30 17:00 18:30 19:30 | Mutti-Kind-Kreis mit Frühstück Jungschar Gebetszeit Bibelgespräch |
| Donnerstag | 11.05.17 | | |
| Freitag | 12.05.17 | 18:30 | Jugendstunde |
| Samstag | 13.05.17 | | |
| Sonntag | 1 4 . 0 | 0 9 : L o b p - n e i d s A n b e t u n g s z e i t | e r g |
| | | 1 0 : G o t t e s d i e n s t u n d K i n d e r g | |
| Montag | 15.05.17 | | |
| Dienstag | 16.05.17 | | |
| Mittwoch | 17.05.17 | 18:30 19:30 | Gebetszeit Bibelgespräch |
| Donnerstag | 18.05.17 | | |
| Freitag | 19.05.17 | 18:30 | Jugendstunde |
| Samstag | 20.05.17 | 18:00 | Jugendgottesdienst |
| Sonntag | 2 1 . 0 | 0 9 : A l l i a n z g o t t e s d i e n s t i n d | |
| Montag | 22.05.17 | | |
| Dienstag | 23.05.17 | 19:30 | Ankerabend in der Herrberge |
| Mittwoch | 24.05.17 | 09:30 | Mutti-Kind-Kreis (Fahrt in den Tierpark) |
| Donnerstag | 2 5 . 0 | | H i m m e l f a h r t |
| Freitag | 26.05.17 | | |
| Samstag | 27.05.17 | | |
| Sonntag | 2 8 . 0 | 0 9 : L o b p - n e i d s A n b e t u n g s z e i t | e r g |
| | | 1 0 : G o t t e s d i e n s t u n d K i n d e r g | |
| Montag | 29.05.17 | | |
| Dienstag | 30.05.17 | | |
| Mittwoch | 31.05.17 | 18:30 19:30 | Gebetszeit Bibelgespräch |

Liebe Geschwister in unseren sächsischen Gemeinden!



Wir sind gerade begeistert zurück vom diesjährigen Gesamt-Mitarbertertreffen der Indianerschaft. Die Arbeit wächst weiter, so dass neben den GJWs in Bayern, NOS (Niedersachsen, Ostwestfalen, Sachsen-Anhalt), Sachsen, dem AFEG e.V. in Hessen erstmalig das GJW Norddeutschland in diesem Sommer eine Indianerfreizeit anbietet. Zudem sind alte Kontakte zur Indianerarbeit in NRW wieder aufgelebt. Gott schenkt uns, dass sich unser Netzwerk deutschlandweit ausbreitet – das finden wir wundervoll! An dem Wochenende haben wir uns mit dem Thema beschäftigt, wie wir als Mitarbeiter damit umgehen, wenn uns die Kinder ihre Geschichte erzählen. Dazu hatten wir eine erfahrene Psychologin zu Gast, die im Jugendstrafvollzug in freier Form im Seehaus Strömthale arbeitet.

Phöbe Geiger



Fast 100 Leute aus 10 Gemeinden waren zur Stelle, als zum Landesjugendtag GROW in Heidenau eingeladen wurde, um sich mit dem Thema „Wachstum“ zu beschäftigen. Eingerahmt wurde der Tag von Lobpreis, wunderbar begleitet von einer Band aus Schneeberg.

Christian Fischer (Magdeburg) betonte in seiner Predigt am Vormittag, dass Wachstum ganz natürlich ist – quasi von selbst passiert – dass sich aber gewisse Rahmenbedingungen darauf auswirken können, ob Wachstum gelingt oder nicht. Am Nachmittag fanden Workshops zu den Wachstums-Themen Gebet, Evangelisation, Lobpreis, Identität, Bibel und Fair-Antwortung statt; sie wurden teilweise von Jugendleitern angeboten. Abends kam ein Team vom Glaubenszentrum (Bad Gandersheim), um noch einmal einzelne Bereiche zu vertiefen. Dieser Tag war der erste Versuch nach drei Jahren wieder ein landesweites Event für Jugendliche unserer Gemeinden zu haben. Dabei geht die Initiative nicht von einem GJW-Gremium aus, sondern kommt direkt von den Jugendgruppen im Land. Und sie wollen weiter im Glauben wachsen und zusammenwachsen!

Daniel Meisinger

Termine:

- 13.05. GJW-Landeskonferenz in Stollberg
- 25.05. - 28.05. Indianerfreizeit (Teenies)
- 09.06. - 11.06. Indianer-MAT in Schmiedeberg
- 17.06. Landekindertag und Sponsorenlauf in Brünlos

